

Wirtschaftsplan

2024

- **Wasserwerk Werther (Westf.)**
- **Abwasserwerk Werther (Westf.)**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Glossar	3 - 11
Wasserwerk Werther (Westf.)	12
I. Vorbemerkungen	13
II. Erfolgsplan	14
III. Vermögensplan	15
IV. Finanzplan	16
V. Stellenplan	17 - 18
VI. Erläuterungen	19 - 25
VII. Schuldenübersicht	26
VIII. a) Wasserwerk Werther (Westf.)	
Bilanz zum 31. Dezember 2022	27
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022	28
b) Elektrizitätsversorgung Werther GmbH (EWG)	
Bilanz zum 31. Dezember 2022	29
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022	30
Abwasserwerk Werther (Westf.)	31
I. Vorbemerkungen	32
II. Erfolgsplan	33
III. Vermögensplan	34
IV. Finanzplan	35
V. Stellenplan	36 - 37
VI. Erläuterungen	38 - 43
VII. Schuldenübersicht	44
VIII. a) Abwasserwerk Werther (Westf.)	
Bilanz zum 31. Dezember 2022	45
b) Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022	46
IX. diverse Anlagen	47 - 50

Abschreibungen (AfA = Absetzung für Abnutzung):

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr bei langlebigen Wirtschaftsgütern (Vermögensgegenstände, die länger als ein Jahr im Geschäftsprozess eingesetzt werden). Der Werteverzehr kann durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe wie einen Unfallschaden oder Preisverfall veranlasst sein. Die Abschreibung wird als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Aktiva:

Die Aktiva (oder Aktivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Anlage- und Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt sind. Sie lässt erkennen, wie das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Kapital zu einem bestimmten Zeitpunkt konkret verwendet wird bzw. wurde.

Aktiviertete Eigenleistungen:

Aktiviertete Eigenleistungen sind innerbetriebliche Leistungen, die nicht in der Periode ihrer Erstellung verbraucht werden, sondern mehrere Perioden genutzt werden können. Aktiviertete Eigenleistungen werden zu Herstellungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben (Abschreibungen).

Allgemeine Rücklage:

Der Bilanzausweis resultiert aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst.

Anhang:

Der Anhang ist ein Dokument der Rechnungslegung und neben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der dritte Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses. Sein Zweck ist eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, insbesondere durch ergänzende quantitative und qualitative Informationen, die in dem Zahlenwerk der Bilanz und der GuV nicht enthalten sind.

Anlagenbuchhaltung:

In der Anlagenbuchhaltung werden die langlebigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens sowie die Ermittlung und Buchung der Abschreibung.

Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig gebunden sind. Das Anlagevermögen wird im Gegensatz zum Umlaufvermögen nicht weiter be- oder verarbeitet und geht nicht in den Prozess der betrieblichen Leistungserstellung ein. Nur die Vermögensgegenstände, die als Gebrauchsgüter klassifiziert werden und deren wirtschaftliches Eigentum bei dem Betrieb liegen, werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Das Anlagevermögen besteht aus immateriellem Vermögen, Sach- und Finanzanlagen und wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Anschaffungskosten/Anschaffungswert:

Bei den Anschaffungskosten bzw. dem Anschaffungswert handelt es sich um jegliche Aufwendungen, die anfallen, um einen Gegenstand in den betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Sie umfassen den Kaufpreis und Nebenkosten wie z.B. Überführungskosten, Zoll usw.

Aufwand:

Aufwand ist der bewertete - aber nicht unbedingt zahlungswirksame - Verbrauch / Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einer Rechnungsperiode (Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr).

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge:

Bei außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträgen handelt es sich um ungewöhnliche bzw. seltene oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge wie beispielsweise aus der Vermögensveräußerung oder aus der Herabsetzung von Schulden oder Rückstellungen.

Außerordentliches Ergebnis:

Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen.

Ausgabe:

Eine Ausgabe vermindert das Netto-Geldvermögen (Kasse + Forderungen - Verbindlichkeiten). Ausgaben setzen sich zusammen aus den Auszahlungen, den Abgängen von kurzfristigen Forderungen und den Zugängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Beispiel: Entstehung von Verbindlichkeiten durch den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ohne unmittelbaren Zahlungsmittelabfluss. Hier liegt eine Ausgabe, jedoch keine Auszahlung vor.

Auszahlung:

Bei einer Auszahlung handelt es sich um einen Abfluss von Zahlungsmitteln. Hierbei wird der Zahlungsmittelbestand (Bestand in der Kasse, Schecks, Guthaben auf Bankkonten) verringert. Das gesamte Geldvermögen kann bei einer Auszahlung konstant bleiben, da hierzu auch kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gehören.

Betriebssatzung:

In der Betriebssatzung sind insbesondere das Stammkapital des Eigenbetriebes, die Vertretung des Eigenbetriebes und die Kompetenzen von Betriebsausschuss und Betriebsleitung geregelt.

Bewertung:

Unter Bewertung versteht man die Feststellung des Wertes einer Forderung oder Verbindlichkeit, eines Rechts oder sonstigen Vermögensgegenstandes in Geldeinheiten zur Erstellung einer Bilanz. Gesetzliche Vorschriften sollen willkürliche Bewertungen insbesondere aus Gründen des Gläubigerschutzes verhindern. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze und deren Anwendungsmöglichkeiten finden sich im Handelsgesetzbuch und in den Steuergesetzen. Bewertungsgrundsätze sind unter anderem das Niederstwert- und das Höchstwertprinzip, welche beide aus dem Vorsichtsprinzip abgeleitet worden sind.

Bilanz:

Bei der Bilanz handelt es sich um eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals und aller Schulden (Passiva) mit den Vermögenswerten (Aktiva) zu einem bestimmten Stichtag. Die Bilanz muss immer ausgeglichen sein.

Buchwert:

Buchwert ist der Wert, mit dem die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewerteten Aktiva und Passiva, vermindert um Abschreibungen und vermehrt um Zuschreibungen, in der Bilanz erfasst sind („zu Buche stehen“). Bestimmt wird der Buchwert nach bestimmten Grundsätzen (z.B. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung).

Debitor:

Bei einem Debitor (Schuldner) handelt es sich um eine Person, die in der Schuld steht, Forderungen des Gläubigers (Kreditor) zu erbringen. Den Debitor nennt man auch Zahlungspflichtigen.

Doppelte Buchführung:

Der Begriff Doppik steht für „Doppelte Buchführung in Konten“. Aufgabe der Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle.

Druckentwässerung:

Als Druckentwässerung bezeichnet man abwassertechnische Systeme, in denen das aus den angeschlossenen Haushalten kommende Schmutzwasser in Sammelschächte eingeleitet und von dort mit darin eingebauten Pumpen in ein Druckleitungsnetz eingebracht wird.

Druckrohrleitung:

Als Druckrohrleitung bezeichnet man eine Rohrleitung, in der im Gegensatz zu einer Freispiegelleitung ein größerer Druck herrscht als der atmosphärische Druck.

Eigenbetrieb/eigenbetriebsähnliche Einrichtung:

Eigenbetriebe sind von der Gemeinde gebildete, rechtlich unselbstständige aber organisatorisch selbstständige Betriebe. Sie sind in der Aufzählung in § 107 Abs. 2 GO NRW benannt. Nicht in dieser Auflistung enthaltene Betriebe werden als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen bezeichnet. Die gesetzlichen Regelungen sind in der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) getroffen.

Eigenbetriebsverordnung:

Die Eigenbetriebsverordnung stellt das Recht der Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen dar.

Sie enthält Vorschriften über Wirtschaftsplan, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Jahresabschluss und Prüfung. Zudem regelt sie die Aufgaben von Betriebsleitung, Betriebsausschuss, Verwaltungsrat und Bürgermeister.

Eigenkapital:

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Schulden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan enthält alle (geplanten) Aufwendungen und Erträge des Betriebs.

Ertrag:

Ertrag ist der bewertete, aber nicht unbedingt zahlungswirksame Wertezuwachs innerhalb einer Periode (z.B. Wirtschaftsjahr).

Erträge aus Beteiligungen:

Hierzu zählen die laufenden Erträge aus Beteiligungen, wie Dividenden von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, Gewinnanteile von Personengesellschaften und stillen Gesellschaften.

Finanzplan:

Der Finanzplan zeigt die Investitionen und weitere Positionen des Kapitalbedarfs sowie die zur Verfügung stehenden Deckungsmittel.

Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen zählen zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Sie dienen auf Dauer finanziellen Anlagezwecken.

Forderungen:

Die Forderungen sind auf der Aktivseite beim Umlaufvermögen zu bilanzieren. Die Forderungen sind in einem Forderungsspiegel nachzuweisen. Im Forderungsspiegel sind die einzelnen Forderungsarten (z.B. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen) mit Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 bis 5 Jahre, mehr als 5 Jahre) anzugeben.

Fremdkapital:

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden bzw. Rückstellungen, die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten darstellen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Als GWG werden Güter bezeichnet, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einen gesetzlich bestimmten Betrag nicht übersteigen. Diese können entweder direkt in den Aufwand gebucht werden oder bereits im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben werden. Die dabei bestehenden gesetzlichen Grenzen haben sich in den letzten Jahren oft verändert.

Gewinn:

Hierbei handelt es sich um einen Begriff aus der Privatwirtschaft.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden meist staffelförmig die Erträge und Aufwendungen einer Periode gegenübergestellt, um den Jahresgewinn zu ermitteln.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:

- allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - o Dokumentation
 - o Rechenschaft
 - o Kapitalerhaltung
 - o intergenerative Gerechtigkeit

- spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - o Vollständigkeit
 - o Richtigkeit und Willkürfreiheit
 - o Verständlichkeit
 - o Öffentlichkeit
 - o Aktualität
 - o Relevanz
 - o Stetigkeit
 - o Recht- und Ordnungsmäßigkeit

Herstellungskosten:

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Hochbehälter:

Der Hochbehälter ist ein Wasserspeicherreservoir der Wasserversorgung für Trinkwasser/ Nutzwasser (Bewässerung, Energiegewinnung, Prozesstechnik), das das Wasser durch die Schwerkraft in das Wasserversorgungssystem einspeist.

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung Ausgaben entstehen und die bewertungsfähig sind (z.B. Software-Lizenzen).

Bilanziert werden dürfen aber nur die käuflich erworbenen Software- Lizenzen.

Inneres Darlehen:

Ein inneres Darlehen ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sondervermögen zur Deckung von Investitionstätigkeiten im Finanzplan.

Inventar:

Ein Inventar ist ein stichtagsbezogenes, auf einer Inventur basierendes Verzeichnis aller Vermögensgegenstände (Vermögen) und Schulden. Hierbei werden alle Vermögensgegenstände nach Art, Menge und Wert erfasst.

Inventur:

Die Inventur ist die jährlich vorzunehmende körperliche Erfassung und Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden z.B. durch Zählen, Messen, Wiegen, Schätzen oder auf Grundlage von buchhalterischen Aufzeichnungen.

Investitionen:

Unter Investitionen versteht man Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens.

Jahresergebnis:

Das Jahresergebnis ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis.

Kalkulatorische Kosten:

Die kalkulatorischen Kosten dienen der sachlichen Abgrenzung von Kosten und Aufwendungen. In der Kostenrechnung müssen kalkulatorische Kosten verrechnet werden, damit ohne Rücksicht auf handels- und/oder steuerrechtliche Vorschriften die für kostenrechnerische Zwecke richtige Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren gefunden wird.

Kommunalabgabengesetz (KAG):

Kommunalabgabengesetze regeln vor allem den Erlass von kommunalen Abgabensatzungen, das Steuerfindungsrecht, die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und von Beiträgen, die von Gemeinden und Landkreisen erhoben werden.

Kontenarten:

Es gibt:

a) Bestandskonten der Bilanz

Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Sie teilen sich in Aktiv- und Passivkonten auf. Die Bilanzkonten weisen nur reine Zu- und Abgänge aus (also weder Ertrag noch Aufwand). Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen.

b) Ertrags- und Aufwandskonten in der Gewinn- und Verlustrechnung

In den Ertrags- und Aufwandskonten werden die Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Konten werden über die Gewinn- und Verlustrechnung abgeschlossen.

Kontenplan:

Systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Ertrags- und Aufwandskonten) sowie aller Konten der Gewinn- und Verlustrechnung.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):

Die KLR ist ein wesentlicher Bestandteil des internen Rechnungswesens. Die grundsätzlichen Aufgaben bestehen in der Planung, Steuerung und Kontrolle von betrieblichen Bereichen und Prozessen.

Durch die Kosten- und Leistungsrechnung erhält die Unternehmens-/ Verwaltungsleitung Informationen über das betriebliche Geschehen auf quantitativer Basis. Den umfassendsten Informationsauftrag stellt die Ermittlung des Betriebserfolges/Jahresergebnisses dar.

Kosten:

Kosten sind der in Geld bewertete Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen.

Kreditor:

Bei einem Kreditor handelt es sich um einen Gläubiger bzw. Kreditgeber. Der Gegenpart zum Kreditor ist der Debitor (Schuldner).

Lagebericht:

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln. Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Wirtschaftsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der laufenden Haushaltswirtschaft in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

Leistung:

Unter Leistung versteht man in Geld bewertete, aus dem betrieblichen Produktionsprozess hervorgegangene Güter einer Periode.

Liquide Mittel:

Liquide Mittel sind sofort verfügbare Mittel. Sie umfassen den Bargeldbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

Liquiditätskredite:

Liquiditätskredite sind Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Materialaufwand:**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird der gesamte Materialverbrauch, insbesondere von Fertigungsstoffen verbucht.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind sämtliche Aufwendungen für Leistungen Dritter zu erfassen, die für den Fertigungs- (oder Leistungs-), sowie Verwaltungsbereich in Anspruch genommen werden.

Niederschlagung:

Bei einer Niederschlagung wird die Weiterverfolgung des fälligen Anspruchs zurückgestellt, ohne jedoch auf den Anspruch selbst zu verzichten. Hierbei handelt es sich in der Regel um eine verwaltungsinterne Maßnahme (anders wie beim Erlass einer Forderung).

Nutzungsdauer: (siehe auch Abschreibungen)

Unter Nutzungsdauer wird die Zeitspanne verstanden, in der ein abnutzbares Wirtschaftsgut im Betrieb verwendet werden kann.

Ökonomisches Prinzip:

Das ökonomische Prinzip wird auch Wirtschaftlichkeitsprinzip genannt. Demnach handelt wirtschaftlich, wer mit gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg (Maximalprinzip) oder wer ein gegebenes Ziel mit dem geringsten Mitteleinsatz (Minimalprinzip) erreicht.

Passiva:

Die Passiva (oder Passivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Die Passivseite (rechte Seite der Bilanz) gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde.

Periodengerechte Abgrenzung:

Aufwendungen und Erträge müssen dem Zeitraum ihrer Entstehung bzw. ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses genau zugeordnet werden.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP):

Eine Rechnungsabgrenzung ermöglicht eine periodengerechte Ergebnisermittlung. Die Rechnungsabgrenzung rechnet Aufwendungen und Erträge der Periode zu, in der sie verursacht werden/entstehen. Zu diesem Zweck werden auf der Aktiv- und auf der Passivseite der Bilanz Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zugelassen sind unter den Rechnungsabgrenzungsposten nur sogenannte transitorische Vorgänge, bei denen die Zahlung im alten, der Aufwand bzw. der Ertrag aber erst im neuen Jahr anfällt. Ausstehende Zahlungen müssen hingegen als Forderungen gebucht werden.

➤ aktive Rechnungsabgrenzung:

- Geschäftsvorfälle, die im laufenden Wirtschaftsjahr zu Ausgaben führen, die aber erst im folgenden Wirtschaftsjahr einen Aufwand darstellen
- Beispiel: Mietaufwendungen werden im alten Jahr für das neue Jahr bezahlt.

➤ passive Rechnungsabgrenzung:

- Geschäftsvorfälle, die im laufenden Wirtschaftsjahr zu Einnahmen führen, die aber erst im folgenden Wirtschaftsjahr einen Ertrag darstellen.
- Beispiel: Mieterträge des neuen Jahres werden im alten Jahr eingezahlt.

Regenrückhaltebecken:

Ein Regenrückhaltebecken (RRB) ist ein künstlich angelegtes Becken, das dazu dient, größere Mengen Niederschlagswasser zu speichern.

Restbuchwert:

Der Restbuchwert ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungswerten und den Abschreibungen.

Rücklagen:

Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals und werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Sie sind rechnerisch die Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite der Bilanz und allen übrigen Passivposten. Sie stellen keine liquiden Mittel dar. Unterschieden werden allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (Gewinnrücklagen).

Rückstellungen:

Rückstellungen stellen Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Wirtschaftsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele: Urlaubs- und Überstundenrückstellungen sowie Instandhaltungsrückstellungen.

Sonderposten:

Die Anschlussbeiträge (Wasser- und Kanalanschlussbeitrag) von Dritten sowie Landes- oder Bundeszuweisungen für Investitionen sind auf der Passivseite als Sonderposten auszuweisen. Sonderposten stellen eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sie sind entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Sonstige betriebliche Erträge:

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen zählen alle Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die nicht in den voran stehenden Ertragsposten enthalten sind und auch keine Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Ausleihungen und sonstigen Finanzanlagen oder sonstige Zinsen und ähnliche Erträge im Rahmen der GuV-Gliederung darstellen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählen alle Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die nicht in den voran stehenden Aufwandspositionen enthalten sind und auch keine Zinsen und ähnliche Aufwendungen im Rahmen der GuV-Gliederung darstellen.

Sonstige Steuern:

Die sonstigen Steuern erfassen die Steuern, die nicht Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und die nicht aktivierungspflichtige Steuern sind. Dazu gehört z.B. die Grundsteuer und die Kraftfahrzeugsteuer (Kfz-Steuer).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge umfassen, in der Regel Guthabenzinsen bei Bankkonten, Erträge aus Anteilen von Kapitalgesellschaften, Erträge aus Steuererstattungen, Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Stammkapital:

Das in der Betriebssatzung festzusetzende Stammkapital und die Rücklagen haben eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs darzustellen.

Stellenübersicht:

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber zu enthalten.

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen stellt im Gegensatz zum Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören. Das Umlaufvermögen lässt sich in die vier Hauptgruppen Vorräte, Forderungen, Wertpapiere und flüssige Mittel (Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) unterteilen.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie sind in der Bilanz dem Fremdkapital zuzuordnen. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel auszuweisen.

Im Verbindlichkeitspiegel sind die Verbindlichkeiten nach Empfängern der zu erbringenden Leistungen zu gliedern mit Angabe der Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 bis 5 Jahre, mehr als 5 Jahre).

Verlust:

Verlust ist der negative Saldo zwischen Ertrag und Aufwand.

Vermögen:

Vermögen sind alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als (wirtschaftlicher) Eigentümer verfügt.

Vermögensplan:

Der Vermögensplan erfasst die Investitionen und ihre Finanzierung.

Wassercent:

Der Wassercent (Wasserentnahmeentgelt) wird für das Entnehmen von Wasser aus Gewässern (Grundwasser und oberirdische Gewässer) erhoben, sofern dieses Wasser einer Nutzung zugeführt wird. Das Entgelt bemisst sich nach der entnommenen Wassermenge. Der Regelsatz beträgt 5 Cent pro m³ und ist vom Entgeltpflichtiger zu entrichten.

Wirtschaftsplan:

Der Wirtschaftsplan ist eine von Sondervermögen mit Sonderrechnung für ein Wirtschaftsjahr zu erstellende Planungsrechnung.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen umfassen in der Regel Überziehungszinsen bei Bankkonten oder Zinsen bei Krediten und Darlehen. Auch Aufwendungen aus der Abzinsung für Rückstellungen werden hier erfasst.

Wirtschaftsplan
Wasserwerk Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2024



Hochbehälter Blotenberg

I

**Wirtschaftsplan des Wasserwerkes Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2024
- Vorbemerkungen -**

Aufgrund der §§ 4 und 14 bis 18 der EigVO für das Land NRW in der Fassung vom 16.11.2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2021, ist vom Rat der Wirtschaftsplan festzustellen:

	2024	2023
1. <u>Es betragen</u>		
1.1. <u>im Erfolgsplan</u>		
die Erträge	1.905.800 €	1.782.950 €
die Aufwendungen	1.782.450 €	1.554.940 €
der Jahresgewinn/-verlust (ohne Eigenkapitalverzinsung)	123.350 €	228.010 €
1.2. <u>im Vermögensplan</u>		
die Einnahmen und Ausgaben	1.372.000 €	1.585.000 €
2. <u>Es werden festgesetzt</u>		
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	957.000 €	1.220.000 €
2.2. der Höchstbetrag der Kassenkredite	297.000 €	259.000 €
2.3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	1.950.000 €	340.000 €

Die erforderlichen Genehmigungen nach der Gemeindeordnung werden eingeholt.

Wasserwerk Werther (Westf.)

II

Erfolgsplan 2024

	2023	2024	2025	2026	2027
1. Umsatzerlöse	1.653.900 €	1.778.700 €	1.778.700 €	1.778.700 €	1.778.700 €
2. Aktivierte Eigenleistungen	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Summe Erlöse	1.697.900 €	1.822.700 €	1.822.700 €	1.822.700 €	1.822.700 €
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	399.500 €	349.500 €	314.100 €	315.700 €	316.400 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	183.000 €	243.340 €	224.340 €	213.840 €	213.840 €
5. Personalaufwand					
a) Entgelte für Beschäftigte	290.500 €	377.200 €	359.700 €	355.900 €	358.900 €
b) Sozialabgaben	83.400 €	105.600 €	106.600 €	107.600 €	108.600 €
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	315.000 €	365.000 €	365.000 €	365.000 €	365.000 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	210.680 €	230.050 €	231.400 €	232.850 €	234.350 €
Summe Aufwendungen	1.482.080 €	1.670.690 €	1.601.140 €	1.590.890 €	1.597.090 €
Zwischensumme	215.820 €	152.010 €	221.560 €	231.810 €	225.610 €
8. Erträge aus Beteiligungen	85.000 €	83.000 €	83.000 €	83.000 €	83.000 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50 €	100 €	100 €	100 €	100 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.500 €	88.500 €	121.500 €	118.500 €	116.500 €
11. Zinsaufwand Gesellschaftsanteile EWG	200 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12. Wassercent	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.170 €	124.610 €	161.160 €	174.410 €	170.210 €
14. Steuern vom Einkommen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15. Sonstige Steuern	1.160 €	1.260 €	1.260 €	1.260 €	1.260 €
16. Jahresgewinn/-verlust	228.010 €	123.350 €	159.900 €	173.150 €	168.950 €
Ausschüttung	-38.000 €	-38.000 €	-38.000 €	-38.000 €	-38.000 €
bereinigtes Jahresergebnis	190.010 €	85.350 €	121.900 €	135.150 €	130.950 €

Wasserwerk Werther (Westf.)

III Vermögensplan 2024

<u>Einzahlungen</u>	2024	2023
1. Abschreibungen	365.000	315.000
2. Anschlussbeiträge und Erstattung HAK	50.000	50.000
3. Entnahme aus der Liquiditätsreserve	0	0
4. Darlehensaufnahme	957.000	1.220.000
Einzahlungen Gesamt	1.372.000	1.585.000

Auszahlungen

1. <u>Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen</u>		
a) Neu- und -erweiterungsbauten	1.065.000	1.340.000
b) Hausanschlüsse	15.000	15.000
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
a) Werkzeuge und Kleingeräte	7.000	7.000
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	10.000
c) Neuanschaffung Bulli	70.000	0
d) EDV-Ausstattung	5.000	5.000
Investitionen Gesamt	1.177.000	1.377.000
3. <u>Tilgungen</u>		
a) Darlehen - Wasserwerk	195.000	190.000
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	0	18.000
4. Bildung einer Liquiditätsreserve	0	0
Auszahlungen Gesamt	1.372.000	1.585.000

Wasserwerk Werther (Westf.)

IV Finanzplan - in Tausend EUR -

2024	2025	2026	2027
------	------	------	------

Einzahlungen

1. Abschreibungen	365	365	365	365
2. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	50	50	50	50
3. Entnahme aus der Liquiditätsreserve	0	0	0	0
4. Darlehensaufnahme	957	779	766	578
Einzahlungen Gesamt	1.372	1.194	1.181	993

Auszahlungen

1. <u>Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen</u>				
a) Leitungsneu- und -erweiterungsbauten Allgemein gemäß Sanierungskonzept	650	650	650	650
b) Hausanschlüsse	15	15	15	15
c) Austausch Schieberkreuze in Hauptleitungsnetz	15	15	15	15
d) Erschließung Wohnbaugebiet Nordstraße				
e) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg				
f) Wasserzähler	20	20	20	20
g) Wasserleitung Neue Straße				
h) Neubaugebiet Theenhausen				
i) Wasserleitung Engerstr./Haller Str. (Vorbereitungen)				
j) Wasserleitung Alte Bielefelder Straße				
k) Wasserleitung Am Riegelbrink				
l) Wasserleitung Mühlenstraße vor Altenheim				
m) Wasserleitung Teutoburger-Wald-Weg				
n) Wasserleitung Neubaugebiet Schlingweg				
o) Brunnen Schanze: Notstromaggregat	75			
p) Brunnen Kök: Notstromaggregat	50			
q) Brunnen Kök A: Ersatzbeschaffung Brunnenpumpe und Optimierung E-Technik	85			
t) Brunnen Schanze: Rückspül-Absetzbecken				60
u) HB Egge: Erneuerung Transportleitung				
v) Wasserleitung Bergstraße, Drosselweg, Finkenweg				
w) HB Egge: Sanierung Außenabdichtung		250		
aa) Brunnen Temming: Sanierung Bohrloch	120			
ab) Brunnen Temming: Erweiterung Zaunanlage		15		
ac) Brunnen Schanze: Sanierung Vorlagebecken			250	
ad) HB Blotenberg: stationäre Notstromversorgung	50			
Zwischensumme	1.080	965	950	760
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
a) Werkzeuge und Kleingeräte	7	7	7	7
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	10	10	10
c) Neuanschaffung Bulli	70			
d) EDV-Ausstattung	5	5	5	5
Investitionen Gesamt	1.177	987	972	782
3. <u>Tilgungen</u>				
a) Darlehen - Wasserwerk	195	207	209	211
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	0	0	0	0
4. Bildung einer Liquiditätsreserve	0	0	0	0
Auszahlungen Gesamt	1.372	1.194	1.181	993

**Stellenplan Wasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Beschäftigte**

Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12				
11				
10	1,00	0,00	0,00	
9c				
9b	2,00	2,00	2,00	
9a				
9				
8				
7				
6	3,00	3,00	3,00	
5				
4				
3				
2Ü				
2				
1				
Insgesamt	6,00	5,00	5,00	

Stellenübersicht Wasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
 -Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte-

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2024	Beschäftigt am 01.10.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildender zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	
Insgesamt		1	1	

Wasserwerk Werther (Westf.)

VI Erläuterungen

Erläuterungen des Erfolgsplanes

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
a) Wassergebühren	520.000 cbm x 2,86 € 1.487.200 €	1.367.400 €
b) Zählergebühren	<u>260.000 €</u>	<u>255.000 €</u>
	<u>1.747.200 €</u>	<u>1.622.400 €</u>
c) Auflösung Ertragszuschüsse	27.000 €	27.000 €
d) Wassergeld in Einzelfällen und Standrohrmieten	4.500 €	4.500 €
<u>Umsatzerlöse Gesamt</u>	<u>1.778.700 €</u>	<u>1.653.900 €</u>

2. Aktivierete Eigenleistungen

Löhne für die Erstellung von Haupt-
leitungen und Hausanschlüssen

<u>40.000 €</u>	<u>40.000 €</u>
-----------------	-----------------

3. Sonstige betriebliche Erträge

a) Schadenersatzleistungen	1.000 €	1.000 €
b) Sonstige Erträge	<u>3.000 €</u>	<u>3.000 €</u>
	<u>4.000 €</u>	<u>4.000 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

4. Materialaufwand

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</u>		
Wasserbezug aus Bielefeld	84.000 €	38.000 €
Stromkosten	98.000 €	242.000 €
Wasserenthärtungsmittel	79.000 €	90.500 €
Unterhaltung Brunnen und Hochbehälter	55.500 €	6.000 €
Unterhaltung Leitungsnetz	30.000 €	20.000 €
Bewirtschaftungskosten	3.000 €	3.000 €
	<u>349.500 €</u>	<u>399.500 €</u>
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
Leistungen Bauhof	500 €	1.000 €
Brunnen und Enthärtungsanlage	104.840 €	77.000 €
Hochbehälter	20.500 €	11.000 €
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	50.000 €	30.000 €
Instandsetzung und Eichung von Wasserzählern	0 €	0 €
beratende Ingenieurleistungen	40.000 €	40.000 €
Wasseruntersuchungskosten	15.000 €	15.000 €
Kooperation "Wasser- und Landwirtschaft"	11.000 €	7.500 €
Sonstiges	1.500 €	1.500 €
	<u>243.340 €</u>	<u>183.000 €</u>
<u>Materialaufwand Gesamt</u>	<u>592.840 €</u>	<u>582.500 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
zu 4 a) Folgende Wasserenthärtungsmittel werden benötigt:		
Kalkhydrat	62.000 €	66.000 €
Kohlensäure	15.000 €	22.500 €
Quarzsand	2.000 €	2.000 €
	<u>79.000 €</u>	<u>90.500 €</u>
zu 4 b) Hierbei handelt es sich unter anderem um Reparaturen, die durch Fremdfirmen ausgeführt werden.		

5. Personalaufwand

a) Entgelte für Beschäftigte	377.200 €	290.500 €
b) Sozialabgaben	104.600 €	82.400 €
c) Berufsgenossenschaft	1.000 €	1.000 €
	<u>482.800 €</u>	<u>373.900 €</u>

6. Abschreibungen auf Sachanlagen

	<u>365.000 €</u>	<u>315.000 €</u>
--	------------------	------------------

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
Aus- und Fortbildung/Reisekosten	9.000 €	7.000 €
Unterhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	14.270 €	11.400 €
Miete Bauhof	14.600 €	14.600 €
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Werther (Westf.)	89.950 €	85.050 €
Raumkosten an die Stadt Werther (Westf.)	1.430 €	1.430 €
Geschäftsbedarf und Telefonkosten	7.500 €	7.500 €
EDV-Kosten	4.000 €	3.000 €
EDV-Kosten an die Stadt Werther (Westf.)	13.000 €	5.400 €
Wirtschaftsprüfungskosten	12.800 €	12.800 €
Versicherungen	27.500 €	26.500 €
Digitalbestandspläne	30.000 €	30.000 €
Aufwandsentschädigung Betriebsausschuss	3.000 €	3.000 €
Sonstiges	3.000 €	3.000 €
	<u>230.050 €</u>	<u>210.680 €</u>
8. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>		
Erträge aus der Beteiligung an der Energieversorgung Werther GmbH (EWG)	83.000 €	85.000 €
	<u>83.000 €</u>	<u>85.000 €</u>
9. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	100 €	50 €
	<u>100 €</u>	<u>50 €</u>
10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	88.500 €	49.500 €
	<u>88.500 €</u>	<u>49.500 €</u>
11. <u>Zinsaufwand Gesellschaftsanteile EWG</u>	0 €	200 €
	<u>0 €</u>	<u>200 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
12. <u>Wassercent</u> ¹⁾	<u>22.000 €</u>	<u>22.000 €</u>
13. <u>Ergebnis der gewöhnlichen</u> <u>Geschäftstätigkeit</u>		
Gesamterlöse	1.905.800 €	1.782.950 €
Gesamtaufwendungen	<u>1.781.190 €</u>	<u>1.553.780 €</u>
<u>Gewinn/Verlust vor Steuern</u>	<u>124.610 €</u>	<u>229.170 €</u>
14. <u>Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>
15. <u>Sonstige Steuern</u>		
Grund- und Kraftfahrzeugsteuern	<u>1.260 €</u>	<u>1.160 €</u>
16. <u>Jahresgewinn/-verlust</u> (nach Abzug von Steuern)	<u>123.350 €</u>	<u>228.010 €</u>

1) Wasserentnahmeentgelt ab 2013
= 5 Cent pro cbm; abziehbar für WaWi-LaWi max. 9.180 €

Wasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Vermögensplanes

Im Wirtschaftsjahr 2024 sind folgende Investitionen vorgesehen:

	2024	2023
1. Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen		
a) <u>Leitungsneu- und -erweiterungsbauten</u> <u>Allgemein gemäß Sanierungskonzept</u>	650.000 €	650.000 €
	<u>650.000 €</u>	<u>650.000 €</u>
b) Hausanschlüsse	15.000 €	15.000 €
c) Austausch Schieberkreuze in Hauptleitungsnetz	15.000 €	15.000 €
e) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	0 €	125.000 €
f) Wasserzähler	20.000 €	20.000 €
g) Wasserleitung Neue Straße	0 €	120.000 €
h) Neubaugebiet Theenhausen	0 €	30.000 €
i) Wasserleitung Engerstr./Haller Str. (Vorbereitungen)	0 €	85.000 €
j) Wasserleitung Alte Bielefelder Straße	0 €	45.000 €
k) Wasserleitung Am Riegelbrink	0 €	40.000 €
l) Wasserleitung Mühlenstraße vor Altenheim	0 €	35.000 €
m) Wasserleitung Teutoburger-Wald-Weg	0 €	85.000 €
n) Wasserleitung Neubaugebiet Schlingweg	0 €	30.000 €
o) Brunnen Schanze: Notstromaggregat	75.000 €	25.000 €
p) Brunnen Kök: Notstromaggregat	50.000 €	0 €
q) Brunnen Kök A: Ersatzbeschaffung Brunnenpumpe und Optimierung E-Technik	85.000 €	35.000 €
aa) Brunnen Temming: Sanierung Bohrloch	120.000 €	0 €
ad) HB Blotenberg: stationäre Notstromversorgung	50.000 €	
	<u>1.080.000 €</u>	<u>1.355.000 €</u>
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a) Werkzeuge und Kleingeräte	7.000 €	7.000 €
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000 €	10.000 €
c) Neuanschaffung Bulli	70.000 €	0 €
d) EDV-Ausstattung	5.000 €	5.000 €
	<u>1.177.000 €</u>	<u>1.377.000 €</u>
3. Tilgungen im Wirtschaftsjahr		
a) Darlehen - Wasserwerk	195.000 €	190.000 €
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	0 €	18.000 €
	<u>1.372.000 €</u>	<u>1.585.000 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Finanzplanes

zu 1. Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen

- a) Die streckenweise Erneuerung von Hauptleitungen soll nach dem vorliegenden Sanierungskonzept fortgesetzt werden.
- b) Es werden im Mittel etwa 12 neue Hausanschlüsse erwartet.
- c) Für die Sanierung des Hauptleitungsnetzes müssen defekte Streckenschieber ausgetauscht werden.
- f) Die Hauswasserzähler werden aufgrund verbesserter Zähltechnik von Mehrstrahlzähler auf Ringkolbenzähler umgestellt.
- g-n) Die Wasserleitungen in den genannten Straßen werden erneuert und in den Neubaugebieten wird das bestehende Rohrleitungsnetzes erweitert. Die Kosten sind unter Punkt a) Leitungsneu- und -erweiterungsbau zusammengefasst.
- o) Für den Brunnen Schanze wird ein Notstromaggregat angeschafft.
- p) Für den Brunnen Kök wird ein Notstromaggregat angeschafft.
- q) In der Brunnenanlage Kök wird die E-Technik optimiert und eine Brunnenpumpe wird als Ersatz beschafft.

Wasserwerk Werther (Westf.)

VII

Schuldenübersicht

- in EUR -

	2023	2024	2025	2026	2027
--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres	4.454.800 €	5.216.800 €	5.788.800 €	6.345.800 €	6.712.800 €
Darlehensaufnahme		957.000 €	779.000 €	766.000 €	578.000 €
Tilgung Gesamt		195.000 €	207.000 €	209.000 €	211.000 €

Wasserwerk Werther (Westf.)

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen und Lizenzen	8,00	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	72.535,35	73
2. Wassergewinnungsanlagen	183.225,24	152
3. Wasserverteilungsanlagen	3.408.550,22	3.380
4. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	90.932,65	88
5. Anlagen im Bau	197.330,21	1
	3.952.573,67	3.693
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.313.250,00	1.313
	5.265.831,67	5.007
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99.010,38	113
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.825,90	7
2. Forderungen gegen die Stadt	258.030,58	18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	73.795,91	61
	390.652,39	86
	489.662,77	199
C. Rechnungsabgrenzungsposten	334,04	0
	5.755.828,48	5.206

PASSIVSEITE

	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	900.000,00	900
II. Rücklagen - Allgemeine Rücklage	294.792,29	295
III. Bilanzverlust		
Verlustvortrag	-652.419,60	-438
Ausschüttung	-18.250,00	-18
Vorabausschüttung	-20.000,00	-20
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	226.514,90	-177
	-464.154,70	-652
	730.637,59	542
B. Sonderposten für Baukostenzuschüsse zum Anlagevermögen	863.230,17	813
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	52.800,00	29
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.658.471,76	2.911
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238.879,66	68
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	114.941,11	788
4. Sonstige Verbindlichkeiten	96.868,19	55
davon aus Steuern:	16.426,07 € (Vorjahr: TEUR 9)	
	4.109.160,72	3.822
	5.755.828,48	5.206

Wasserwerk Werther (Westf.)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.402.009,42	1.348
2. Aktivierte Eigenleistungen	52.838,76	32
3. Sonstige betriebliche Erträge	21.083,84	5
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	268.609,38	326
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>236.148,95</u>	<u>293</u>
	504.758,33	618
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	303.734,14	297
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon Altersvorsorge: EUR 21.399,24 (Vorjahr: TEUR 22)	<u>81.195,36</u>	<u>84</u>
	384.929,50	381
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	164.765,80	315
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	251.937,27	284
8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 83.294,40 (Vorjahr: TEUR 62)	83.294,40	62
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	480,29	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.050,78 (Vorjahr: TEUR 4)	25.640,31	23
11. Ergebnis nach Steuern	<u>227.675,50</u>	<u>-175</u>
12. Sonstige Steuern	<u>1.160,60</u>	<u>1</u>
13. Jahresergebnis	<u>226.514,90</u>	<u>-177</u>

Jahresabschluss der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR	Passiva	31. 12. 2022 EUR	31. 12. 2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	2.575.000,00	2.575.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58.588,00	76.100,00	II. Gewinnrücklagen		
	58.588,00	76.100,00	Andere Gewinnrücklagen	2.475.000,00	2.300.000,00
II. Sachanlagen			III. Jahresüberschuss	201.761,23	338.322,36
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	137.149,59	144.559,59		5.251.761,23	5.213.322,36
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	32.922,00	36.938,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse	610.860,00	599.218,00
3. Verteilungsanlagen	5.774.316,00	5.317.037,00	C. Rückstellungen		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.125,00	7.191,00	1. Steuerrückstellungen	11.840,00	11.840,00
	5.950.512,59	5.505.725,59	2. Sonstige Rückstellungen	1.778.300,00	1.459.600,00
III. Finanzanlagen				1.790.140,00	1.471.440,00
1. Beteiligungen	77.000,00	227.938,00	D. Verbindlichkeiten		
2. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	420.000,00	450.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	520.000,00	580.000,00
	497.000,00	677.938,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.073.705,62	2.696.571,97
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.346,33	254.888,64
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	698.756,01	595.254,29
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.973.245,08	3.030.519,41	5. Sonstige Verbindlichkeiten	133.910,11	285.847,16
2. Forderungen gegen Gesellschafter	90.722,15	120.936,24		4.541.718,07	4.412.562,06
3. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	2.625,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.144.019,96	1.004.118,32			
	4.210.612,19	4.155.573,97			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.470.628,60	1.274.681,94			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.137,92	6.522,92			
	12.194.479,30	11.696.542,42		12.194.479,30	11.696.542,42

Energieversorgung Werther GmbH, Werther (Westf.)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.217.183,19	7.141.466,73
abzüglich Stromsteuer	517.526,66	535.979,29
abzüglich Energiesteuer	24.524,87	894,34
	6.675.131,66	6.604.593,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	249.882,47	43.380,36
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.099.238,52	2.927.940,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.132.764,51	2.032.616,65
	5.232.003,03	4.960.557,37
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.792,00	9.792,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.835,32	2.857,08
	12.627,32	12.649,08
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	512.562,01	502.483,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgabe	279.009,27	293.403,89
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	464.082,32	407.136,96
	743.091,59	700.540,85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.747,07	12.248,99
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapier des Umlaufvermögens	150.938,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.747,50	8.559,50
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	76.616,00	136.724,21
11. Ergebnis nach Steuern	202.175,75	338.707,67
12. Sonstige Steuern	414,52	385,31
13. Jahresüberschuss	201.761,23	338.322,36

Wirtschaftsplan Abwasserwerk Werther (Westf.) für das Wirtschaftsjahr 2024



Kläranlage Schwarzbach

I
Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2024
- Vorbemerkungen -

Aufgrund der §§ 4 und 14 bis 18 der EigVO für das Land NRW in der Fassung vom 16.11.2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2021, ist vom Rat der Wirtschaftsplan festzustellen:

	2024	2023
1. <u>Es betragen</u>		
1.1. <u>im Erfolgsplan</u>		
die Erträge	3.194.825 €	3.221.000 €
die Aufwendungen	3.146.830 €	3.131.480 €
der Jahresgewinn	47.995 €	89.520 €
(ohne Eigenkapitalverzinsung)		
1.2. <u>im Vermögensplan</u>		
die Einnahmen und Ausgaben	2.839.000 €	8.554.000 €
2. <u>Es werden festgesetzt</u>		
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	4.889.000 €	6.309.000 €
2.2. der Höchstbetrag der Kassenkredite	524.000 €	522.000 €
2.3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	2.100.000 €	500.000 €

Die erforderlichen Genehmigungen nach der Gemeindeordnung werden eingeholt.

Abwasserwerk Werther (Westf.)

II

Erfolgsplan 2024

	2023	2024	2025	2026	2027
1. Umsatzerlöse	3.170.000 €	3.143.825 €	3.143.825 €	3.143.825 €	3.143.825 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	51.000 €	51.000 €	51.000 €	51.000 €	51.000 €
Summe Erlöse	3.221.000 €	3.194.825 €	3.194.825 €	3.194.825 €	3.194.825 €
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	568.500 €	360.500 €	360.500 €	360.500 €	360.500 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	799.600 €	804.700 €	804.700 €	804.700 €	804.700 €
4. Personalaufwand					
a) Entgelte für Beschäftigte	433.000 €	437.000 €	441.400 €	445.900 €	450.400 €
b) Sozialabgaben	118.350 €	131.650 €	133.050 €	134.450 €	135.850 €
5. Abschreibungen auf					
a) Sachanlagen	840.000 €	845.000 €	845.000 €	845.000 €	845.000 €
b) Sonderabschreibung gebührenrelevant	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
c) Sonderabschreibung nicht gebührenrelevant	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.830 €	142.880 €	143.330 €	143.880 €	144.380 €
Summe Aufwendungen	2.896.280 €	2.721.730 €	2.727.980 €	2.734.430 €	2.740.830 €
Zwischensumme	324.720 €	473.095 €	466.845 €	460.395 €	453.995 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	233.100 €	423.000 €	433.000 €	418.000 €	408.000 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	91.620 €	50.095 €	33.845 €	42.395 €	45.995 €
10. Sonstige Steuern	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €
11. Jahresgewinn/-verlust	89.520 €	47.995 €	31.745 €	40.295 €	43.895 €

Ausschüttung -85.000 € -35.000 € -35.000 € -35.000 € -35.000 €

bereinigtes Jahresergebnis	4.520 €	12.995 €	- 3.255 €	5.295 €	8.895 €
-----------------------------------	----------------	-----------------	------------------	----------------	----------------

Abwasserwerk Werther (Westf.)

III

Vermögensplan 2024

<u>Einzahlungen</u>	2024	2023
1. Abschreibungen	845.000 €	840.000 €
2. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	40.000 €	40.000 €
3. Erschließungskosten - Anteil für Straßenentwässerung	5.000 €	5.000 €
4. Fördermittel 4. Reinigungsstufe	60.000 €	1.360.000 €
5. Darlehensaufnahme	1.889.000 €	6.309.000 €
Einzahlungen Gesamt	2.839.000 €	8.554.000 €
 <u>Auszahlungen</u>		
1. <u>Neu- und Erweiterungsbauten</u>	2.065.000 €	7.830.000 €
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
a) Kanalvermessung und -kataster	5.000 €	5.000 €
b) Ausstattung EDV	5.000 €	5.000 €
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	10.000 €
d) Messtechnik	5.000 €	5.000 €
e) Ersatzbeschaffung eines Transporters	0 €	25.000 €
f) Beteiligung an der Klärschlammkooperation OWL	19.000 €	50.000 €
Investitionen Gesamt	2.109.000 €	7.930.000 €
3. <u>Tilgungen</u>		
a) Tilgungen langfristige Darlehen	730.000 €	624.000 €
Auszahlungen Gesamt	2.839.000 €	8.554.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Finanzplan

- in Tausend EUR -

Einzahlungen	2024	2025	2026	2027
1. Abschreibungen	845	845	845	845
2. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	40	40	40	40
3. Erschließungskosten - Anteil für Straßenentwässerung	5	5	5	5
4. Fördermittel 4. Reinigungsstufe	60	0	0	0
5. Darlehensaufnahme	1.889	1.400	2.378	880
Einzahlungen Gesamt	2.839	2.290	3.268	1.770

Auszahlungen

1. <u>Neu- und Erweiterungsbauten</u>				
a) Hausanschlüsse und Kanäle	40	40	40	40
b) Investitionsmaßnahmen zur Beseitigung von Kanalschäden	120	120	120	120
d) Umbau KA Warmenau zur Pumpstation				
f) MW-Kanal Kök			700	
g) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	500	500	400	
h) Ausbau KA Schwarzbach zur zentralen Kläranlage				
i) 4. Reinigungsstufe zur ZKA Schwarzbach				
k) MW-Kanal Neue Straße (Erneuerung)				
l) MW-Kanal Alte Bielefelder Straße				
m) Erschließung Wohnbaugebiet Schlingweg				
o) Regenrückhaltung Bielefelder Straße	350			
p) MW-Kanal Am Riegelbrink	180			
q) MW-Kanal Mühlenstraße (vor dem Altenpflegeheim)				
t) Photovoltaikanlage an der Pumpstation Langenheide	25			
v) RW-Kanal Im Wiesengrund / Neue Straße	150			
w) Regenklärbecken Warmenau Optimierung	300	400	400	
y) MW-Kanäle Bergstraße / Finkenweg / Drosselweg			750	750
z) Erschließung Wohnbaugebiet Theenhausen				
aa) Verbesserung der Entlastungssituation am Schwarzbach	200	400		
ab) PV-Anlagen am Standort Kläranlage Schwarzbach	200			
Zwischensumme	2.065	1.460	2.410	910
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung / Beteiligung</u>				
a) Kanalvermessung und -kataster	5	5	5	5
b) Ausstattung EDV	5	5	5	5
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10
d) Messtechnik	5	5	5	5
e) Ersatzbeschaffung eines Transporters				
f) Beteiligung an der Klärschlammkooperation OWL	19	25	43	35
Investitionen Gesamt	2.109	1.510	2.478	970
3. <u>Tilgungen</u>				
Tilgungen für langfristige Darlehen	730	780	790	800
Auszahlungen Gesamt	2.839	2.290	3.268	1.770

Stellenplan Abwasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Beschäftigte

Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12				
11	1,00	1,00	0,00	
10	1,50	0,50	1,00	
9c				
9b	1,00	2,00	1,00	
9a				
8				
7	0,77	0,77	0,77	
6	3,00	3,00	3,00	
5				
4				
3				
2Ü				
2				
1				
Insgesamt	7,27	7,27	5,77	

Stellenübersicht Abwasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
 -Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte-

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2024	Beschäftigt am 01.10.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildender zur Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsvergütung	1	0	
Gesamt		1	0	

Abwasserwerk Werther (Westf.)

VI Erläuterungen

Erläuterungen des Erfolgsplanes

1. Umsatzerlöse	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:		
a) Kanalbenutzungsgebühren		
500.000 cbm 3,88 €	1.940.000 €	1.989.000 €
b) Zählergebühren	1.000 €	1.000 €
c) Fäkalschlammabfuhr	20.825 €	22.000 €
d) Niederschlagswasser		
756.000 qm 0,99 €	748.000 €	733.000 €
	<u>2.709.825 €</u>	<u>2.745.000 €</u>
e) Auflösung Ertragszuschüsse (Auflösung pro Jahr mit 3 % linear)	100.000 €	105.000 €
f) Erstattung für Straßenentwässerung von der Stadt Werther (Westf.)		
334.000 qm 0,99 €	334.000 €	320.000 €
<u>Umsatzerlöse Gesamt</u>	<u>3.143.825 €</u>	<u>3.170.000 €</u>
2. Aktivierte Eigenleistungen		
Löhne für Ingenieurleistungen	50.000 €	50.000 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Schadenersatzleistungen und sonstige Erträge	1.000 €	1.000 €
b) Erstattung anteilige Personalkosten von der Stadt Werther (Westf.)	0 €	0 €
	<u>1.000 €</u>	<u>1.000 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

3. Materialaufwand

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</u>		
Stromkosten	179.000 €	440.000 €
Kläranlagen und Pumpstationen	<u>181.500 €</u>	<u>128.500 €</u>
	<u>360.500 €</u>	<u>568.500 €</u>
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
<u>Unterhaltungskosten</u>		
Leistungen Bauhof	0 €	2.500 €
laufende Kanalinstandhaltungen	20.000 €	20.000 €
Kanalsanierung	360.000 €	360.000 €
Abwasserabgabe	30.000 €	30.000 €
Kläranlagen, Pumpstationen und sonstige Bauwerke	31.000 €	63.000 €
<u>Bewirtschaftungskosten</u>		
Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen, Beratungskosten Ingenieure	20.000 €	20.000 €
Rechengut- und Faulschlammmentsorgung	6.000 €	17.500 €
Klärschlammabfuhr und sonstige Fuhrleistungen	230.000 €	180.000 €
Beratende Ingenieurleistungen	100.000 €	100.000 €
Abfall- und Wassergebühren	<u>7.700 €</u>	<u>6.600 €</u>
	<u>804.700 €</u>	<u>799.600 €</u>
<u>Materialaufwand Gesamt</u>	<u><u>1.165.200 €</u></u>	<u><u>1.368.100 €</u></u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
4. <u>Personalaufwand</u>		
a) Entgelte für Beschäftigte	437.000 €	433.000 €
b) Sozialabgaben	<u>131.650 €</u>	<u>118.350 €</u>
	<u>568.650 €</u>	<u>551.350 €</u>
5. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>		
a) Afa auf Sachanlagen	845.000 €	840.000 €
b) Sonderabschreibung Kläranlagen gebührenrelevant	0 €	0 €
c) Sonderabschreibung Kläranlagen nicht gebührenrelevant	0 €	0 €
	<u>845.000 €</u>	<u>840.000 €</u>
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
Aus- und Fortbildung/Reisekosten	9.400 €	15.850 €
Unterhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	8.700 €	8.800 €
Miete Bauhof	2.600 €	2.600 €
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Werther (Westf.)	55.050 €	52.050 €
Raumkosten an die Stadt Werther (Westf.)	1.430 €	1.430 €
Geschäftsbedarf und Telefonkosten	8.000 €	10.000 €
EDV Kosten	10.000 €	10.000 €
EDV Kosten an die Stadt Werther (Westf.)	13.000 €	5.400 €
Wirtschaftsprüfungskosten	10.000 €	9.000 €
Versicherungen	18.500 €	17.500 €
Aufwandsentschädigung Betriebsausschuss	3.000 €	3.000 €
Erstellung von Digitalbestandsplänen	100 €	100 €
Abwasserabgabe (ab 2023 bei 3. Materialaufwand)	0 €	0 €
Zuführung zur Gebührenrückstellung	0 €	0 €
Sonstiges	<u>3.100 €</u>	<u>1.100 €</u>
	<u>142.880 €</u>	<u>136.830 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
7. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	0 €	0 €
8. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		
Zinsaufwand für Darlehen	423.000 €	233.100 €
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		
Gesamterlöse	3.194.825 €	3.221.000 €
Gesamtaufwendungen	3.144.730 €	3.129.380 €
<u>Gewinn vor Steuern</u>	50.095 €	91.620 €
10. <u>Sonstige Steuern</u>		
Grund- und Kraftfahrzeugsteuern	2.100 €	2.100 €
11. <u>Jahresgewinn</u>		
(nach Abzug von Steuern)	<u>47.995 €</u>	<u>89.520 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Vermögensplanes

Im Wirtschaftsjahr 2024 sind folgende Investitionen vorgesehen:

	2024	2023
1. Neu- und Erweiterungsbauten		
a) Hausanschlüsse und Kanäle	40.000 €	40.000 €
b) Investitionsmaßnahmen zur Beseitigung von Kanalschäden	120.000 €	120.000 €
d) Umbau KA Warmenau zur Pumpstation	0 €	1.700.000 €
g) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	500.000 €	500.000 €
h) Ausbau KA Schwarzbach zur zentralen Kläranlage	0 €	500.000 €
i) 4. Reinigungsstufe zur ZKA Schwarzbach	0 €	2.000.000 €
k) MW-Kanal Neue Straße (Erneuerung)	0 €	920.000 €
l) MW-Kanal Alte Bielefelder Straße	0 €	450.000 €
m) Erschließung Wohnbaugebiet Schlingweg	0 €	300.000 €
o) Regenrückhaltung Bielefelder Straße	350.000 €	350.000 €
p) MW-Kanal Am Riegelbrink	180.000 €	180.000 €
q) MW-Kanal Mühlenstraße (vor dem Altenpflegeheim)	0 €	120.000 €
t) Photovoltaikanlage an der Pumpstation Langenheide	25.000 €	75.000 €
v) RW-Kanal Im Wiesengrund / Neue Straße	150.000 €	150.000 €
w) Regenklärbecken Warmenau Optimierung	300.000 €	275.000 €
z) Erschließung Wohnbaugebiet Theenhausen	0 €	150.000 €
aa) Verbesserung der Entlastungssituation am Schwarzbach	200.000 €	0 €
ab) PV-Anlagen am Standort Kläranlage Schwarzbach	200.000 €	0 €
	2.065.000 €	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a) Kanalvermessung und -kataster	5.000 €	5.000 €
b) Ausstattung EDV	5.000 €	5.000 €
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	10.000 €
d) Messtechnik	5.000 €	5.000 €
e) Ersatzbeschaffung eines Transporters	0 €	25.000 €
f) Beteiligung an der Klärschlammkooperation OWL	19.000 €	50.000 €
	44.000 €	
	2.109.000 €	7.930.000 €
3. Tilgungen im Wirtschaftsjahr		
Tilgungen langfristige Darlehen	730.000 €	624.000 €
	2.839.000 €	8.554.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Finanzplanes

zu 1. Neu- und Erweiterungsbauten

- b) Die Kanalsanierungen durch z.B. Inliner-Einzug sind als Investitionen zu veranschlagen.
- g) Zur Erschließung des Wohngebietes "Blotenberg" ist ein Trennkanalsystem mit zentraler Regenrückhaltung zu erstellen.
- o) An der Bielefelder Straße wird eine Regenrückhaltung installiert.
- p) Der Mischwasserkanal der Straße Am Riegelbrink wird erneuert.
- t) An der Pumpstation Langenheide wird eine Photovoltaikanlage errichtet.
- v) Der Regenwasserkanal Im Wiesengrund / Neue Straße wird im Rahmen des Endausbaus der Neuen Straße erneuert.
- w) Die Regenklärbecken an der Warmenau werden optimiert.
- aa) Die Entlastungssituation am Schwarzbach wird verbessert.
- ab) Am Standort der Kläranlage Schwarzbach werden PV-Anlagen installiert.

zu 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

- a) Fortführung und Erweiterung der Kanalvermessung -und Kataster.
- b) Neue Hard-und Software muss angeschafft werden.
- d) Die Messtechnik des Klär- und Kanalbetriebes soll weiter ausgebaut werden.
- f) Im Rahmen der Klärschlammkooperation OWL wird zur Finanzierung ein Gesellschafterdarlehen gewährt.

Abwasserwerk Werther (Westf.)

VII Schuldenübersicht - in EUR -

	2023	2024	2025	2026	2027
--	------	------	------	------	------

Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres	23.162.246 €	24.321.246 €	24.941.246 €	26.529.246 €	26.609.246 €
Darlehensaufnahme		1.889.000 €	1.400.000 €	2.378.000 €	880.000 €
Tilgung Gesamt		730.000 €	780.000 €	790.000 €	800.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen und Lizenzen	2.329,42	5
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	331.772,30	311
2. Abwasserreinigungsanlagen	3.057.212,25	3.229
3. Abwassersammlungsanlagen	16.165.191,96	16.165
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	406.347,80	424
5. Anlagen im Bau	8.758.105,45	3.299
	<u>28.718.629,76</u>	<u>23.428</u>
	<u>28.720.959,18</u>	<u>23.434</u>
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.873,77	6
2. Forderungen gegen die Stadt	90.229,21	1.354
3. Sonstige Vermögensgegenstände	29,00	0
	<u>126.131,98</u>	<u>1.360</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.358,61</u>	<u>3</u>
	<u>28.850.449,77</u>	<u>24.797</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.100.000,00	1.100
II. Landes- und Bundeszuweisungen	6.274.235,82	6.274
III. Rücklagen - Allgemeine Rücklage	623.903,99	624
IV. Bilanzverlust		
Verlustvortrag	-523.778,74	-639
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-54.874,33	207
Ausschüttung	-91.434,24	-91
	<u>-670.087,31</u>	<u>-524</u>
	<u>7.328.052,50</u>	<u>7.474</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>1.343.434,92</u>	<u>1.436</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>74.900,00</u>	<u>66</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.772.153,34	15.432
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	940.932,15	235
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.383.591,27	6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.385,59	148
davon aus Steuern:	6.422,17 EUR (Vorjahr: TEUR 6)	
	<u>20.104.062,35</u>	<u>15.820</u>
	<u>28.850.449,77</u>	<u>24.797</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	2.462.852,50	2.552
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	58.927,91	53
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.584,81	40
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	245.844,81	308
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>904.423,48</u>	<u>752</u>
	1.150.268,29	1.060
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	391.393,35	398
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 30.395,36 EUR (Vorjahr: TEUR 29)	<u>112.683,44</u>	<u>101</u>
	504.076,79	499
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	590.748,24	593
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	150.503,13	131
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>181.751,90</u>	<u>198</u>
10. Ergebnis nach Steuern	-52.983,13	209
11. Sonstige Steuern	<u>1.891,20</u>	<u>2</u>
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-54.874,33</u></u>	<u><u>207</u></u>

IX

Wasser- und Abwassermengen

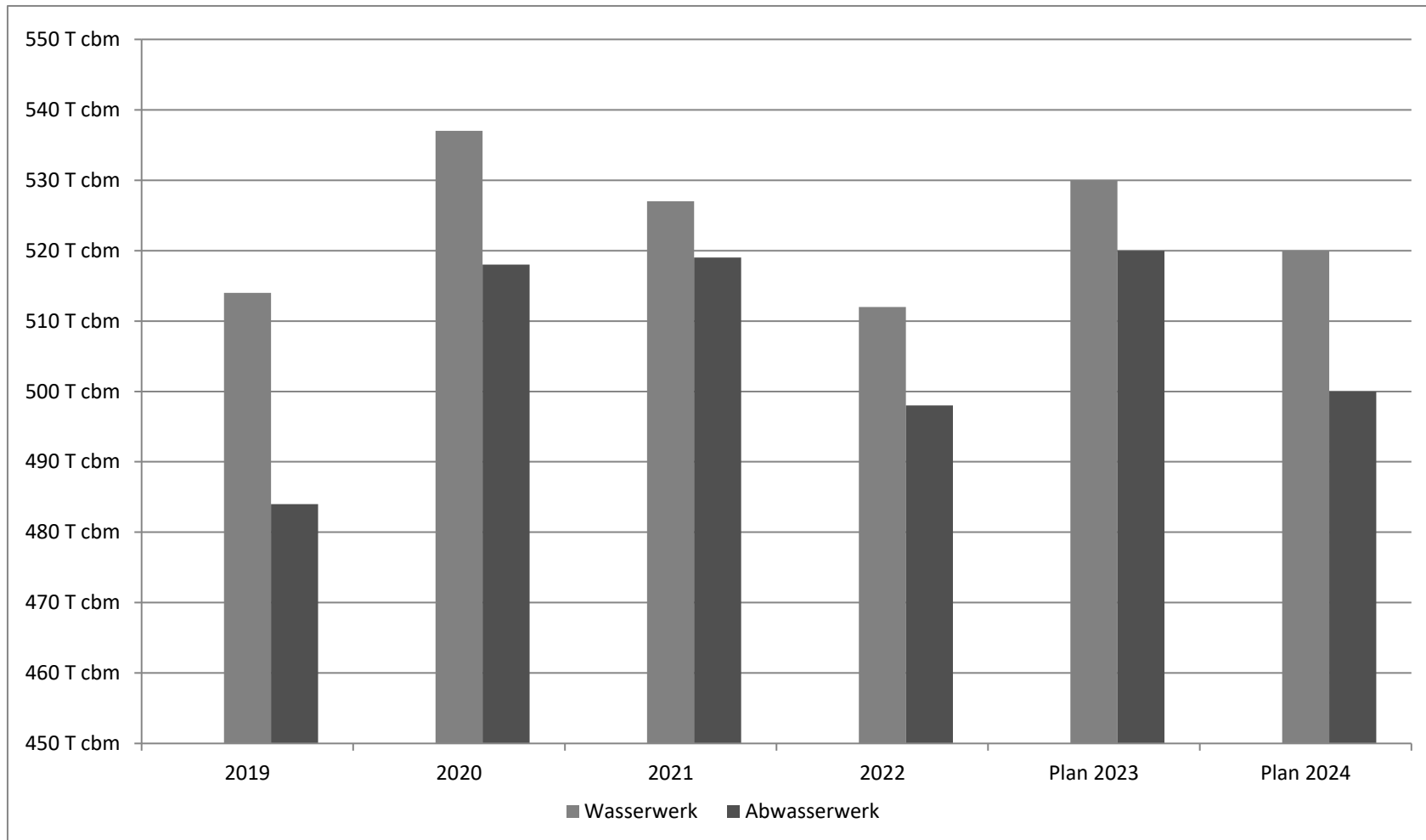
- in Tausend cbm -

	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Plan 2024
--	------	------	------	------	--------------	--------------

Wasserwerk	514	537	527	512	530	520
Abwasserwerk	484	518	519	498	520	500
Gesamt	998	1.055	1.046	1.010	1.050	1.020

Wasser- und Abwassermengen

- in Tausend cbm -



IX

Ergebnisentwicklung

- in Tausend EUR -
ohne Stammkapitalverzinsung

	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Plan 2024
Wasserwerk	-210	-66	-177	227	228	123
Abwasserwerk	-85	26	207	-55	90	48
Gesamt	-295	-40	30	172	318	171

Entwicklung der Gebührenunterdeckung (-) bzw. Gebührenüberdeckung (+)

- in Tausend EUR -

	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Plan 2024
Wasserwerk	-487	-583	-796	-598	-426	-238
Abwasserwerk						
- Schmutzwasser	-190	-226	-90	-227	-206	-136
- Niederschlagswasser	373	256	149	-4	-64	-29
- Fäkalschlamm	-26	-29	-36	-38	-26	-14

Ergebnisentwicklung

- in Tausend EUR -

ohne Stammkapitalverzinsung

